

Realschule Hohenhameln

Schulinternes Curriculum gestaltendes Werken, Jahrgangsstufe 5

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens: " Plastische Objektgestaltung"

Umfang: 12 Stunden

Lehrwerk: --

Strukturierender Aspekt/ Werkstücke: Modellieren von Tieren mit Pappmaché und Ton

Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im Werkraum • Werkstoffkunde: Ton und seine Eigenschaften • Werkzeugkunde: Schneidedraht, Modellierhölzer, Stempel, Messer • Grundlagen des Skizzierens und Gestaltungsgrundsätze zur Planung eines Tieres aus Ton • Anforderungen an das Tier aus Ton und Bewertungskriterien • ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewusste Verwendung des Werkstoffs Ton • Fertigung des Tiers aus Ton • Werkstoffe und Werkzeuge sachgerecht und sicherheitsbewusst einsetzen • Brennen und Glasieren der Tiere • Bewertung der Tiere anhand er aufgestellten Kriterien • Werkstoffkunde: Papier, Pappmaché • Anforderungen an das Tier aus Pappmaché und Bewertungskriterien • Planung und Fertigung des Tiers aus Pappmaché • Bewertung der Tiere anhand er aufgestellten Kriterien • Vergleich der Fertigung der Tiere aus Ton und Pappmaché • Vergleich der Werkstoffeigenschaften und Gestaltungsmöglichkeiten von Ton und Pappmaché

Kompetenzen		
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	
Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Beurteilung, Bewertung, Optimierung
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene Tone und kennen ihre Werkstoffeigenschaften, z. B. Schwindung, Trocknung, Brennen, Klang der Scherben, Plastizität. • kennen Schneidedraht, Modellierhölzer, Stempel, Messer. • beherrschen den fachgerechten Umgang mit den oben genannten Werkzeugen. • unterscheiden Relief, Plastik, Gefäß. • unterscheiden Papier und Papierwerkstoffe. • benennen verschiedene Papiereigenschaften, z. B. Laufrichtung, Dehnung. • kennen Stahlmaßstab/Stahllineal, Falzbein und Cutter. • verwenden die oben genannten Werkzeuge fachgerecht. 	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden die Fachsprache situationsbezogen. • setzen Ton, Werkzeuge und Werkverfahren fachgerecht zur eigenständigen Gestaltung von Werkstücken ein. • setzen Form/Gestalt und Funktion in Beziehung. • setzen Papier und Papierwerkstoffe, Werkzeuge und Werkverfahren fachgerecht zur eigenständigen Gestaltung von Werkstücken ein. • wenden unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten an. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einsatz von Werkstoffen unter ökonomischen und ökologischen Aspekten. • beurteilen Werkprozesse und -stücke kriterienorientiert. • beurteilen den Einsatz von Papierwerkstoffen unter ökonomischen und ökologischen Aspekten. • vergleichen Verwendungsmöglichkeiten von Papierwerkstoffen in kulturhistorischen Kontexten. • beurteilen Werkprozesse und -stücke kriterienorientiert.

Methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Anregungen zur Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltfindung in freier Form • Verbindungsmöglichkeiten • Oberflächengestaltung • Trocknungs- und Brennprozess • Hände als Werkzeug begreifen • Förderung der Feinmotorik • Kombination mit anderen Werkstoffen denkbar • Verfremden, Umgestalten, Verändern • Einzelarbeit bei der Herstellung • Gruppenarbeit bei der Bewertung • Projektarbeit 	<p>Lernmittel / Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge: Tonabschneider, Schneidedraht, Modellierhölzer, Modellierschlingen, Rundhölzer, Ritzwerkzeuge,... <p>Schulbuch: --</p>	<p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologie: Tiere, Strukturen der Natur <p>Außerschulische Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • kriterienorientierte Bewertung der Werkstücke • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Planung, Dokumentation der Projektarbeit • Vergleich der Arbeit mit Ton und Pappmaché

Differenzierung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Arbeitsblätter/ Aufgabenstellung (qual. und quan.) • Wahl der Sozialform und Präsentationsmöglichkeiten im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns